



Ökumenisches Hainich Klinikum gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus des Uni.-Klinikums Jena
Fachkrankenhaus für Neurologie,
Psychiatrie und Psychotherapie
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Mühlhausen/Thür.

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Lothar Adler

Ökumenisches Hainich Klinikum gGmbH • Pfafferode 102 • 99974 Mühlhausen/Thür.

PRESSEMITTEILUNG

Klinik: Abteilung f. Suchtmedizin
Chefärztin: Dr. med. K. Schoett
Telefon: (0 36 01) 80 35 41
Telefax: (0 36 01) 80 35 48
E-Mail: suchtabteilung@oehk.de
Web: www.oehk.de
Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: -Dü
Datum: 03.04.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie über unseren

Jahrestag der Suchtmedizinischen Abteilung 2014

informieren und bei Interesse Ihrerseits sehr gern einladen. Der Fortbildungstag wird am

09. April 2014, 09.30 Uhr
im Ökumenischen Hainich Klinikum Mühlhausen, Sozialzentrum

stattfinden und unter dem Thema „**Sucht und Gewalt – Alltag in unserer Arbeit?**“ stehen.

Wie Ihnen vielleicht bereits bekannt ist, richtet sich die Veranstaltung insbesondere an Thüringer Fachkräfte aus einzelnen Bereichen der ambulanten und stationären Suchthilfe. Gern besucht wird er aber auch von MitarbeiterInnen von Ämtern und Behörden, die Kontakt zu Suchtkranken haben und vor allem ärztlichen Kolleginnen und Kollegen, die Suchtkranke behandeln. Bereichert wird er inhaltlich schließlich durch die Teilnahme von VertreterInnen der Suchtselbsthilfe. Veranstaltet wird er mit Unterstützung der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen, was die professionelle Breite des Forums zusätzlich bereichert. Insgesamt rechnen wir mit etwa 130 TeilnehmerInnen.

Wir wollen unsere diesjährige Tagung nutzen, um gemeinsam detailliert über die Zusammenhänge von Sucht und Gewalt zu diskutieren. Auf dieses Thema stießen wir, da uns in zahlreichen Situationen der eigenen Arbeit, aber auch in Gesprächen mit externen Kollegen auffiel, wie häufig Impulsivität und Aggressivität im Umgang mit Patienten eine Rolle spielen, welche Folgen konsumbedingte Enthemmungen haben können und wie schwierig es oft ist, Grenzen gegenüber denen zu setzen, zu deren Hilfe wir eigentlich angetreten sind.

Telefonzentrale: 03601/80-30
Telefax: 03601/440559
IK-Nr.: 261600484
Steuer-Nr.: 157/124/20585

Vors. d. Aufsichtsrates: Dipl.-Volkswirt Rolf Schnurr
Geschäftsführer: Prof. Dr. Lothar Adler
Dipl.-Ing. Jürgen Wehlisch

Amtsgericht
Jena
HRB Nr. 405473

Bankverbindung:
Commerzbank AG
BLZ 820 800 00
Kto.-Nr.: 09 802 538 00



Im Rahmen von Impulsreferaten wird es zunächst eine Einführung in das Thema geben, die nicht zuletzt aufgrund eigener Erfahrungen einen Zugang in die Thematik eröffnen. In den folgenden arbeitsfeldbezogenen Workshops ist dann ein intensiver Austausch über eigene Erlebnisse und Handlungsansätze z.B. zur Vorbeugung oder Deeskalation möglich, so dass wir Strategien für die einzelnen Arbeitsfelder und Settings generieren können. Dabei stellt der Teilnehmerkreis ein gutes vielfältiges Forum erfahrener Fachkräfte aus einzelnen Bereichen der Suchthilfe dar, das es zu nutzen gilt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie über unsere Veranstaltung im Rahmen Ihrer Möglichkeiten berichten, um das öffentliche Interesse an einem unseres Erachtens nach wichtigen und brisanten Thema zu vergrößern.

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen selbstverständlich Frau Dr. Schoett sehr gern zur Verfügung. Zur Klärung organisatorischer Details können Sie sich zudem gern an Frau Dützmann (Tel. 03601-803102) wenden.

Wie gesagt, Sie sind herzlich eingeladen und eine Berichterstattung Ihrerseits würde uns sehr freuen.

Prof. Dr. med. L. Adler
Ärztl. Direktor / Geschäftsführer

Dr. med. K. Schoett
Chefärztin